
Subject: Meine erste Haar OP bei der Mang Medical One Klinik in Dortmund
Posted by [Flip](#) on Mon, 13 Dec 2010 00:32:32 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo, ich wollte euch dem Forum mal einen ausführlichen Bericht über meine OP bzw die Beratung davor erzählen, damit sich die Leute eine bessere Meinung bilden können.

Ich bin 25 Jahre alt und bin mit dem Schicksal gesegnet schon seit dem 18ten Lebensjahr erheblichen Haarausfall gehabt zu haben.

Da habe ich das erste mal bemerkt, was für große Geheimratsecken ich habe, vorher ist mir das nicht so aufgefallen.

Irgendwann anfang der 20er, waren dann auch der Großteil der Haare weg. Bis zur Haar OP hatte ich nur noch Haare auf der Tonsur, sonst war ich komplett kahl (den selben Haarausfall Status hat mein Opa auch und das seit Jahren.)

Ursprünglich habe ich schon mit Anfang 20 mit dem Gedanken einer Haar OP gespielt, dort war ich dann bei Frau Dr. Helena Olbrich von der Medical One in der Beratung und die hat mir von einer OP abgeraten, weil ich noch so jung bin und mir noch sicher was ausfallen wird.

Recht hatte sie , ca 3 Jahre später war ich oben komplett kahl und ich dachte mir: "jetzt ist es egal ne Haaransatzlinie bis nach hinten kann ich mir schon setzen lassen fürs erste".

Also wieder informiert einige Beratungen durchgeführt, ebenso Andreas Krämer kontaktiert und mich so durchs Internet gelesen.

Ebenso hab ich wieder ein Termin bei der Medical One Klinik vereinbart. Wo ich die anderen Gespräche hatte ist ja nicht von Relevanz , weil ich mich dort ja nicht operieren lassen habe. Beraten wurde ich bei der Medical One von Herr Marco Bimmerer.

Ein angenehmer Zeitgenosse, der mir direkt klargemacht hat, dass ich mit einer OP niemals mein komplettes Problem in den Griff kriegen werde und auch keine Dichte wie ein Jugendlicher wiederbekommen werde, aber trotzdem gute Ergebnisse möglich sind.

Nun einen Preis für ca 3500 Grafts bekommen, der sich um die 8500€ bewegte, Nachhause gegangen und über die ganzen Alternativen nachgedacht.

Wie es anscheinend? das Schicksal so wolte habe ich 6-7Tage später unerwartet einen Anruf von dem Herrn bekommen und er hat mich gefragt, ob ich mittlerweile eine Tendenz habe , bezüglich des Eingriffs.

Ich meinte grundsätzlich ja, aber ich weiß noch nicht genau bei wem wann und überhaupt.

Da meinte er zu mir am Telefon.. "Herr .. wenn sie spontan sind und in 5 Tagen Zeit haben sich einer Haar OP zu unterziehen, habe ich ein einmaliges Angebot für sie. Statt der knapp 9000€ bezahlen sie nur 6000€ für ihre 3500 Grafts. Bei uns ist nämlich für den Termin ein Patient unerwartet ausgefallen, der Termin steht aber fest, alle Vorbereitungen sind getroffen und ein nicht stattfinden, wäre ein Verlust für uns, von daher suchen wir nach Schadensbegrenzung, was aber für sie keinerlei Nachteile bezüglich ihrer OP hätte.

Ich meinte darauf, dass es ja relativ spontan ist, ich erst einmal schauen muss, ob ich überhaupt Urlaub bekomme und ich vorher den Doktor persönlich treffen möchte.

War alles kein Problem nach Dortmund gefahren (von mir ca 1h fahrt), mit ihm getroffen, gesprochen und alles abgeklärt. Ich war einverstanden, obwohl ich lieber zu Dr. Heitmann gefahren wäre, war der Preis und das Angebot einfach zu gut.

Urlaub wurde geklärt, Geld wurde überwiesen, der Termin stand.

5 Tage später war ich dann erneut vor Ort.

Ich wurde sehr freundlich empfangen, begrüßt, mir wurde ein Frühstück gemacht und nebenbei von einer Schwester aufgeklärt über den Tagesablauf.

Sie hat gehofft, dass ich Geduld mitgebracht habe, weil für die Menge Grafts man schon 10 Stunden einplanen müsste. So kam es dann auch.

Nachdem vorher vom Doktor die Haardichte gemessen wurde, meine Haarlinie angezeichnet wurde, saß ich um Punkt 10uhr auf dem Stuhl. Vor mir ein Flatscreen mit freier Programmwahl, hätte schlimmer kommen können

Also wurde ich betäubt und behandelt, die Zeit ging garnicht rum, ab und zu wurden Pausen gemacht und es war einfach nur öde still sitzen zu müssen.

Schmerzen hatte ich keine , nur zwischendurch hat mal aufgehört die Betäubung zu wirken, wurde wiederholt und war wieder kein Problem.

Zum Schluß meinte das komplette Team(ok was sollen sie auch sagen), dass es ein Topergebnis ist bzw wird, sofern ich mir nicht durch Stöße oder so etwas zerstöre.

Operiert wurde ich übrigens von dem Herrn hier :

[http://www.medical-one.de/aerzte/mang-medical-one-hair/dr.-george-velimvasakis/dr.-george-veli
mvasakis.html](http://www.medical-one.de/aerzte/mang-medical-one-hair/dr.-george-velimvasakis/dr.-george-velimvasakis.html)

Am nächsten Tag ging ich zur Haarwäsche und es wurde noch einmal geschaut wie das so aussieht und dann bin ich Nachhause gefahren.

Morgen ist es genau 5 Wochen her.

Anschließend habe ich noch Tabletten bekommen, die ich bis 4 Tage nach der OP eingenommen habe und wurde auch ausführlich aufgeklärt was ich darf und was nicht.

Über das Ergebniss kann ich nur spekulieren. Kenn keine Vergleiche und muss abwarten.

Hab mich die nächsten 7 Tage komplett Zuhause geschont und bin nirgends gegengestoßen, da ich fast nur vorm PC saß. Lediglich beim Schlafen hätte etwas passiert sein können.

Habe noch 2 Bilder gefunden, inwiefern sie hilfreich sind, weiß ich nicht, aber andere hab ich nicht nur von dem wie ich vorher ausn Kopf aussah, aber das ist nicht so spannend, da ich eben kahl war.

Beste Grüße & bei Fragen immer raus damit.

Adios Werde hier regelmäßig Updates bringen.
